

BERUFSBILD

Orthopädietechnik-Mechanikerinnen und Orthopädietechnik-Mechaniker fertigen auf ärztliche Anordnung künstliche Gliedmaßen (Prothesen) und Konstruktionen zur Unterstützung von Rumpf, Armen und Beinen (Orthesen) und stellen spezielle Korsetts her.

Die Herstellung von Sitzschalen und Lagerungssystemen gehören wie die Anpassung von Rollstühlen und anderen technischen Hilfsmitteln an die Bedürfnisse ihrer Kunden ebenfalls zum umfangreichen Aufgabengebiet. Sie beraten diese bei der Wahl des passenden Hilfsmittels, nehmen Maß und erstellen Modelle. Sie reparieren, warten und justieren die Hilfsmittel und weisen in die Bedienung ein. Sie verkaufen ihre Produkte und schreiben auch Abrechnungen und Patientendokumentationen.

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.berufenet.arbeitsagentur.de.

SCHULISCHE VORBILDUNG

Für eine Ausbildung im dualen System ist formal kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass eine gute Fachoberschulreife (Realschulabschluss) eine gute Basis für den Erfolg der betrieblichen und insbesondere der schulischen Ausbildung darstellt.

ORGANISATION DER AUSBILDUNG

Orthopädietechnik-Mechanikerinnen und Orthopädietechnik-Mechaniker werden im dualen System ausgebildet, d.h. neben der betrieblichen Ausbildung findet eine begleitende Ausbildung in der Bezirksfachklasse des Regierungsbezirks Düsseldorf hier am Berufskolleg Mitte statt.

Die Ausbildung dauert drei Jahre, wobei eine Verkürzung auf Antrag möglich ist.

DER AUSBILDUNGSBETRIEB

Die für die Ausbildung im Betrieb maßgebliche Ausbildungsordnung und den Ausbildungsrahmenplan finden Sie unter www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de.

ORTHOPÄDIETECHNIK- MECHANIKERINNEN/ ORTHOPÄDIETECHNIK- MECHANIKER

BERUFSKOLLEG MITTE DER STADT ESSEN

Schwanenkampstr. 53
45127 Essen
Tel.: (0201) 88-797-30
Fax: (0201) 88-797-31
sekretariat@bkmitte-essen.de
<http://www.bkmitte-essen.de>



DIE SCHULE (UNTERRICHTSFÄCHER)

I. BERUFSBEZOGENER LERNBEREICH

- Prothetische Versorgung
- Orthetische Versorgung
- Rehabilitation und spezielle Versorgung
- Wirtschafts- und Betriebslehre

Die Unterrichtsinhalte in den Fächern des berufsbezogenen Lernbereichs sind u.a. Anatomie, Physiologie, Pathologie, Biomechanik, Orthopädiotechnik, Rehathechnik, Werkstofftechnik und Fertigungstechnik

II. BERUFSÜBERGREIFENDER LERNBEREICH

- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung
- Politik/Gesellschaftslehre

Den vollständigen Lehrplan finden Sie unter www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de

PERSPEKTIVEN NACH DER AUSBILDUNG

- Beschäftigung als Gesellin/Geselle in handwerklichen Werkstätten der Sanitätshäuser, die orthopädietechnische Konstruktionen herstellen und verkaufen; in der Regel mit Spezialisierung auf bestimmte Teilgebiete und Tätigkeiten, z.B. in der Prothetik, Orthetik, Bandagen-, Rehabilitations- oder biomedizinischen Technik.
- Fortbildung zur Orthopädietechnikermeisterin, zum Orthopädietechnikermeister oder zur Medizintechnikerin/zum Medizintechniker.
- Mit einer entsprechenden Eingangsqualifikation sind verschiedene Studiengänge im Bereich der Orthopädiotechnik oder Medizintechnik möglich (FH Münster, Bundesfachschule für Orthopädie-Technik in Kooperation mit FH Dortmund, Private Hochschule Göttingen)
- Außerdem besteht die Möglichkeit, sich mit einem einschlägigen Betrieb/Sanitätshaus selbstständig zu machen.

SO FINDEN SIE ZUM BERUFSKOLLEG MITTE DER STADT ESSEN:



ANSPRECHPARTNER

OStR Axel Schröter

Email: axel.schroeter@bkmitte-essen.de

StR Sebastian Seidel

Email: sebastian.seidel@bkmitte-essen.de

Überreicht von: